

Entwicklung der Schweinfurter Industrie, über Friedrich Rückert und gab 1929 das Zeichenbuch der Katharina Geiger heraus, Tochter des Malers Konrad Geiger und Frau des Industriellen Wilhelm Sattler, der das „Schweinfurter Grün“ erfunden hatte. Verdient gemacht hat er sich um die Denkmalpflege, so ist es hauptsächlich sein Verdienst, daß im II. Weltkrieg das Rückertdenkmal zu Schweinfurt nicht eingeschmolzen wurde. Unvergeßlich bleibt der Mensch und Ehrenbürger der Stadt Schweinfurt Ferdinand Gademann, erfüllt von der Weisheit des Alters und von gutem Humor, mit denen er so viele unvergeßliche Stunden im Kreise des Historischen Vereins und des Frankenbundes belebt hat. -1

KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

Aschaffenburg: Das Naturwissenschaftliche Museum wird im Schönborner Hof neu eingerichtet. St 14. 3. 69

Selb: Die Rosenthal AG eröffnet im Mai ein Zweitwerk in Hofheim in Unterfranken. St 28. 3. 69

Coburg: 27. 9. Eröffnung der Sonderausstellung der Landesbibliothek Schloß Ehrenburg „Illustrierte Reisebücher aus alter Zeit“. / 9. 11. Eröffnung der Sonderausstellung des Naturwissenschaftlichen Museums „Erdgeschichte des Coburger Landes“. / 15. 11. Eröffnung der Sonderausstellung auf der Veste „Thüringer Porzellan“.

Rummelsburg: Die Anstalten der Inneren Mission renovieren für 6,4 Mill. DM ihre Klinik für rheumakranke Kinder in Garmisch-Partenkirchen und erweitern das Kurhaus in Bad Windsheim wesentlich. ST 7. 5. 69

Erlangen: Die Stiftung Volkswagenwerk Hannover hat die private Forschungsbibliothek des 82jährigen Botanikers Dr. Heinrich Marzell, der seit über 50 Jahren am „Wörterbuch der deutschen Pflanzenamen“ arbeitet, durch Ankauf für die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg vor dem Auseinanderreißen bewahrt und damit gleichzeitig die wissenschaftliche

Fortführung des Lebenswerkes von Dr. Marzell gesichert. ST 9. 5. 69

Erlangen: Der Fördererkreis der Rückertforschung e. V. hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung in Erlangen ab. Die Jahresversammlung wählte wiederum in den Vorstand: Zum Vorsitzenden Universitätsprofessor Dr. Josef Dünninger, Würzburg, zum Stellvertreter Universitätsprofessor Dr. Helmut Prang, Erlangen, zum Schriftführer Dr. Erich Saffert, Schweinfurt, zum Stellvertreter Buchhändler Johannes Trebst, Schweinfurt, zum Schatzmeister Berufsm. Stadtrat Heinrich Huber, Schweinfurt, zum Stellvertreter Apotheker Dr. Rudolf Priesner, Coburg. In den Beirat wurde berufen: Schriftsteller Herbert Barth, Bayreuth, Professor Dr. Ing. E. h. Dr. Ing. habil. Hans Diergarten, Schweinfurt, Staatssekretär Erwin Lauerbach Mdl, München-Zell, Professor Dr. Otto Meyer, Würzburg, Verleger Dr. Helmut Petzolt, Wiesbaden, Professor Dr. Dr. Annemarie Schimmel, Bonn-Oxford USA, Bibliotheksrat Dr. Dieter Schug, Erlangen-Nürnberg, Oberstudiendirektor i. R. Dr. Hans Stahlmann, Coburg. Über Veröffentlichungspläne wurde berichtet. Den Festvortrag hielt der Direktor der Volkshochschule Erlangen Dr. Dr. Herbert Paulus über „Erlangen zur Zeit Friedrich Rückerts“. Besichtigt wurde zum Schluß das Stadtmuseum Erlangen.

Miltenberg: Das „Pony- und Märchenland Miltenberg am Main“, ein wahres Kinderparadies, wurde bis jetzt von rund 40 000 Personen besucht. ST 17. 5. 69

Fulda: Chefredakteur Dr. Josef Hans Sauer, der weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannte Präsident des Rhönklubs, vollendete am 17. Mai das 65. Lebensjahr. ST 17. 5. 69

Amorbach: Das Naturkundemuseum ist wieder geöffnet (9–12 und 14–15 Uhr täglich). ST 20. 5. 69

Würzburg: Im Alter von 77 Jahren starb der Maler Georg Ehmiß. Er war Meisterschüler von Professor Arthur Kampf an der Berliner Akademie. Als Sohn eines Lithographen verbrachte er seinen Lebensabend in Würzburg. ST 22. 5. 69

Bamberg: Die Symphoniker wurden anlässlich der 1000Jahrfeier von Kairo in die ägyptische Hauptstadt eingeladen. Im Juni gastierte das Ensemble in Teheran, Ankara und Istanbul mit Werken von Mozart, Haydn, Weber, Beethoven, Brahms, Tschaikowski, Mendelssohn und Hindemith. ST 24. 5. 69

Ebrach: Der Forschungskreis wurde in einen e. V. umgewandelt. Vorsitzender wurde Pater Dr. Adelhard Kaspar OSB (Münsterschwarzach), Stellvertreter Stadtarchivar Dr. Erich Saffert (Schweinfurt), Schriftführer Bürgermeister Erich Weininger (Ebrach), Stellvertreter Rektor Hintz (Knetzgau), Schatzmeister Fabrikant Schaller (Ebrach), Stellvertreter Direktor Fiebig (Ebrach). Die Druckerarbeiten an der „Chronik der Marktgemeinde Ebrach“ sind im Gange, auf Initiative des Forschungskreises wird die Gesellschaft für Fränkische Geschichte das Ebracher Urkundenbuch bearbeiten lassen.

ST 27. 5. 69

Rothenburg: Zehntausende erlebten an Pfingsten fünf Aufführungen des histo-

rischen Festspiels „Der Meistertrunk“, die beiden Tänze der Schäfer und die Aufführungen der Hans-Sachs-Gilde.

ST 27. 5. 69

Burg Rothenfels (Ldkrs. Lohr): Die Vereinigung der Freunde der Burg Rothenfels beging an Pfingsten das Jubiläum der Gründung des Bundes Quickborn vor 60 Jahren und feierte 50 Jahre Quickborn-Arbeit auf Burg Rothenfels.

ST 27. 5. 69

Haibach (Ldkrs. Aschaffenburg): Der vor einem Jahr aufgebaute Wildpark soll eine Attraktion für den Fremdenverkehr werden.

ST 28. 5. 69

Coburg: Eine neue Großgemeinde Lautertal im Landkreis Coburg wurde durch den Zusammenschluß der Gemeinden Neukirchen, Oberlauter, Tiefenlauter und Unterlauter gebildet.

ST 2. 7. 69

Hof: Oberbürgermeister Hans Högn vollendete am 12. Juli das 65. Lebensjahr. 1945 Wohlfahrtreferent wurde Högn 1948 zum 2. Bürgermeister, 1950 zum Oberbürgermeister gewählt und bei allen folgenden Wahlen in diesem Amt bestätigt.

ST 7. 6. 69

Nürnberg: Die Gesellschaft der Bibliophilen Deutschlands, die älteste Vereinigung von Bücherfreunden, hielt in der alten fränkischen Reichsstadt ihre 70. Jahrestagung ab. / Die Deutsche Lufthansa wird vom 1. April 1970 an eine neue Nonstop-Fluglinie Nürnberg – Hamburg und zurück einrichten. / Erstmals erschien eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung über das Leben der Juden in Nürnberg vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Das im Auftrag des Nürnberger Stadtrats herausgegebene umfangreiche Werk „Geschichte der Juden in Nürnberg 1146 bis 1945“ wurde von Dr. Arnd Müller verfaßt und erschien im Selbstverlag der Stadtbibliothek Nürnberg.

ST 13. 9., 16. 6. 69